Der tägliche Gang der relativen Feuchtigkeit auf dem Sonnblickgipfel (3106 *m*) von 1899 bis 1910

Von

Dr. Andreas Gilić

(Mit 4 Textfiguren)

(Vorgelegt in der Sitzung am 5. Dezember 1918)

Allgemeine Vorbemerkungen.

Die ersten Aufzeichnungen eines Richard-Haarhygrographen auf dem Sonnblickgipfel vom September 1893 bis September 1894 gaben schon Hofrat v. Hann die Veranlassung, die relativen Feuchtigkeitsverhältnisse des Gipfels zu untersuchen. Die Resultate dieser Untersuchung findet man in der Arbeit: »Die Verhältnisse der Luftfeuchtigkeit auf dem Sonnblickgipfel, 3106 *m*«,[1] die — ungeachtet der Tatsache, daß sie auf Grund der Aufzeichnungen eines einzigen Jahrganges beruht — eine in bezug auf die Feuchtigkeitsverhältnisse der Gipfelstationen grundlegende Untersuchung darstellt.

Nachfolgend wird auf Anregung des früheren Direktors der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien, Prof. Wilhelm Trabert, der tägliche Gang der relativen Feuchtigkeit auf dem Sonnblick auf Grund einer längeren Beobachtungsreihe, und zwar vom Jahre 1899 bis 1910, wofür fast lückenlose Aufzeichnungen vorhanden sind, und im Anschluß daran der tägliche Gang des Dampfdruckes — aus dem relativen

[1] Diese Sitzungsber., 1895, p. 351.